



Pressemitteilung

„Hebammen stärken, Geburtshilfe sichern“

Hildburghausen, 20.07.2021 - Am vergangenen Dienstag, den 20.07.2021, fand in Hildburghausen der Mittagszeit die Aktion: „Hebammen stärken, Geburtshilfe sichern“ statt. Mit dieser Aktion sollte auf die Unterversorgung im ländlichen Raum aufmerksam gemacht werden, sowohl in der Geburtshilfe als auch bei den freiberuflichen Hebammen. Erst im April dieses Jahres musste die Geburtsstation in Hildburghausen schließen. An der Aktion nahmen die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag Katrin Göring Eckardt und die Landessprecherin Ann-Sophie Bohm teil.

Dazu erklärt Ann-Sophie Bohm: „Hebammen sind für die gute Versorgung und Begleitung von Familien essenziell! In Gesprächen vor Ort wurde deutlich, dass die Schließung der Geburtsstation einen tiefen Einschnitt für Beschäftigte und werdende Mütter bedeutet. In Thüringen schließen immer mehr Geburtsstationen, wie zuvor schon in Schmalkalden oder Schleiz. Dadurch entstehen den Frauen längere Fahrtzeiten. Auch werden die umliegenden Kliniken nicht ausreichend dafür vorbereitet. Deshalb müssen geschlossene Geburtsstationen wieder geöffnet werden und die Thüringer Geburtshäuser brauchen gesicherte finanzielle Unterstützung, damit jede Schwangere eine echte Wahl des Geburtsortes hat!“

Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende im Bundestag, ergänzt: „Wir setzen uns dafür ein, dass Hebammen gestärkt werden. Dazu braucht es bessere Arbeitsbedingungen, bspw. durch besseren Personalschlüssel in Kliniken. Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung, insbesondere in den Kliniken, denkt aktuell vierte Hebamme akut darüber nach ihren Beruf aufzugeben. Die freiberuflichen Hebammen wollen bei der Niederlassung im ländlichen Raum fördern, damit es weiterhin eine flächendeckende Versorgung gibt!“

Pressekontakt:

Lea Wengel
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Landesverband Thüringen
Lutherstraße 5
99084 Erfurt

Tel: 0361 5765037
Mobil: 0152 043 978 96